

Fachmesse zum Thema Immobilien am 12. und 13. Oktober 2013 in der Stadthalle Balingen

Drum prüfe, wer sich bindet

Werthaltigkeit, Wurzeln schlagen, sich eine Heimat geben ohne die eigene (berufliche) Mobilität zu vernachlässigen: Wohneigentum steht auf der Wunschliste auch der Menschen der Region Zollernalb hoch im Kurs, wie eine landesweite Meinungsumfrage dieser Tage ergab. Und nie zuvor ist es wohl einfacher und leichter gewesen, den Traum von den eigenen vier Wänden zu realisieren.

In Zeiten niedriger Zinsen und geringer Geldmarktalternativen denken viele Privatpersonen und Gewerbetreibende über den Neubau oder den Kauf einer Immobilie nach. Oft bringt dies gleichzeitig einen anstehenden Verkauf eines Bestandsgebäudes mit sich. All dies geht mit hohen finanziellen Transaktionen einher und sollte dementsprechend gut überlegt sein. Mit dem kompetenten und verlässlichen Bauunter-

nehmen, dem kreativen Architekten oder dem vertrauenswürdigen Makler an seiner Seite sichern sich Bauherren, Käufer wie auch Verkäufer Planungssicherheit. Und damit die Basis dafür, ein ganz persönliches Projekt erfolgreich umzusetzen.

Für einen Interessenten ist es jedoch schwer, sich einen ausreichenden Marktüberblick zu verschaffen und qualifizierte Unternehmen bzw. Dienstleister zu selektieren. Denn es gibt immer auch eine Reihe rechtlicher, baurechtlicher Gegebenheiten zu bedenken. Und dann ist da noch das weite Feld der Bauförderung: zu energetischem Bauen, barrierefreiem Bauen, generationenübergreifendem Bauen, um nur einige zu nennen, wie **Martin Kiesling und Stefan Rim-**

mele vom Messeveranstalter „Allgäu-EventZentrum“ im Gespräch mit der Redaktion betonen.

Dass die Entscheidung zur Immobilie nicht nur mit Ungewissheit und Risiko verbunden ist und dass es zahlreiche verantwortungsbewusste Unternehmen in der Region gibt, wird die neue Fachmesse „Immobilientage Zollernalb“ einmal jährlich in der Stadthalle in Balingen aufzeigen. Kom-

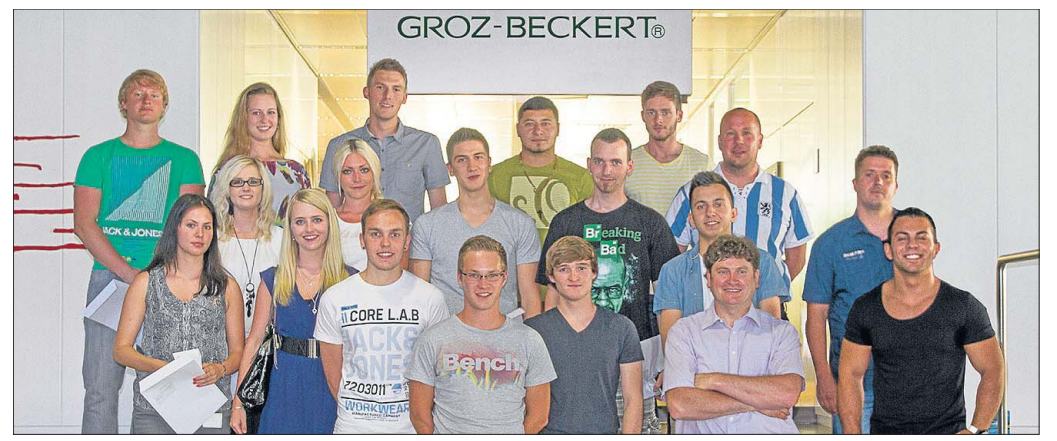
petente Unternehmen aus den Bereichen **Haus- und Objektbau sowie Objektvermittlung, Finanzierung, Recht- und Steuerberatung, Raumausstattung, Architektur oder Haus- und Energietechnik** werden dort den Bau-, Kauf- und Verkaufinteressenten Rede und Antwort stehen. Besucher können sich in Ruhe bis ins Detail aus erster Hand zu speziellen Angeboten, rechtlichen Hintergründen oder konkreten Vorhaben informieren, Wunsch und Realität in Deckungsgleichheit bringen.

Was die besondere Attraktivität der Messe ausmacht? **Sämtliche Themenschwerpunkte werden auf der moderierten Expertenbühne im kleinen Saal der Stadthalle mit Vertretern der Branche beleuchtet.** Mit einem 18 Meter langen „Präventionstruck“ der Kriminalpolizei Baden-Württemberg wird auch das wichtige Thema Gebäudesicherheit platziert.

Weitere Informationen zur Fachmesse gibt es im Internet unter: www.immobilientage-zollernalb.de. Harald Ritter

Immobilientage ZOLLERNALB

petente Unternehmen aus den Bereichen **Haus- und Objektbau sowie Objektvermittlung, Finanzierung, Recht- und Steuerberatung, Raumausstattung, Architektur oder Haus- und Energietechnik** werden dort den Bau-, Kauf-



Groz-Beckert verabschiedet Sommerprüflinge

Worauf sie stolz sein können

Ein Lebensabschnitt ist zu Ende gegangen: Groz-Beckert verabschiedete dieser Tage 19 Auszubildende und drei Absolventen des Dualen Studiums aus ihrer erfolgreichen Ausbildung (Foto oben). Unter ihnen **Kevin Stich**, der seine Ausbildung zum Produktionsmechaniker Textil mit Bestnoten abschloss. Für seine hervorragende Leistung wurde er von der IHK ausgezeichnet. Nach der offiziellen Veranstaltung bei Groz-Beckert

fanden die Feierlichkeiten bei geselligem Beisammensein im Restaurant Wiesental ihren Ausklang. **Nicolai Wiedmann**, Ausbildungsleiter der Groz-Beckert KG, präsentierte bei der Abschlussfeier ein neues Video, das die Ausbildungsberufe des Weltunternehmens vorstellt. Realisiert wurde es übrigens von den Azubis selbst. Es war ein Projekt der hauseigenen **Azubifirma Next Generation**. **Hans-Jürgen Haug**, Mit-

glied der Geschäftsführung der Groz-Beckert KG, gratulierte den Auszubildenden zu ihrem erfolgreichen Abschluss und bedankte sich dafür, dass sie den Grundstein ihrer beruflichen Laufbahn bei und mit Groz-Beckert gelegt haben. Auch **Manfred Schinacher**, Vorsitzender des Betriebsrats, sprach den Auszubildenden seine Glückwünsche aus und dankte den Ausbildern und Ausbilderinnen für ihre Arbeit, so die Pressemitteilung. red



Fußball-AG des Gymnasiums Meßstetten zeigt Farbe

Neues Outfit für das Schulteam

Seit Beginn des Schuljahres 2009/2010 wird am **Gymnasium Meßstetten** die Arbeitsgemeinschaft Fußball als außerunterrichtliche Aktivität für alle fußballbegeisterten Schüler der Klassen 8 bis 12 angeboten. Neben den wöchentlichen Trainingsein-

heiten am Freitagnachmittag nehmen die jungen Kicker an Wettkämpfen wie „Jugend trainiert für Olympia“ teil. Um sich auch im kommenden Schuljahr auf fremden Plätzen als Einheit zu präsentieren, haben der betreuende Lehrer Markus Haug und die beiden Schü-

lermentoren Christian Butz und Manuel Roth einen neuen Trikotsatz für das Team organisiert. Die Anschaffung der individuell bedruckten Trikots sponserte die **Firma Sauter Elektronik aus Meßstetten**, Bestücker von Leiterplatten. red/Foto: Schule

Aktion für ABC-Schützen Blinki-Eulen zum Schulstart

Pünktlich zur Einschulung startet Fielmann seine jährliche Blinki-Aktion: Der Augenoptiker stellt deutschlandweit kostenlos reflektierende Blinki-Eulen für Erstklässler zur Verfügung. Interessierte Klassenlehrer und Elternvertreter können ab sofort bis zum 23. September per Post oder E-Mail unter folgender Adresse die Reflektoren bestellen: Ludwig und Team GmbH, Johnsallee 62, 20148 Hamburg, info@ludwigundteam.com. Stichwort: „Fielmann/Baden-Württemberg“.



Mit der Aktion setzt sich Fielmann für mehr Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr ein. An Kapuze, Jacke oder Ranzen befestigt, sorgen die Blinkis für eine bessere Sichtbarkeit der Kleinen auf ihrem Schulweg und bieten einen guten Anlass, um ihnen auf spielerische Weise das Thema Verkehrssicherheit näherzubringen.

Neuer Kurs Agrar: besser wirtschaften

Für Quereinsteigerinnen und Mitinhaberinnen von landwirtschaftlichen Betrieben bietet das Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen von November 2013 bis März 2014 die Qualifizierung „Frauenkompetenz im Agrarbüro“ an. Zum Schulungsinhalt gehören Zeitmanagement, Bürowirtschaft, Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung, Förderungs- und Verwaltungsaufgaben in der Landwirtschaft sowie ein begleitendes Coaching. Der Kurs umfasst 27 Schulungstage, jeweils von 9 bis 16.15 Uhr. Unterlagen zur Anmeldung und weitere Informationen beim Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen unter Telefon 07 51/36 07 62 oder unter www.landfrauenverband-wh.de.



Volksbank Balingen übergibt zwei Fahrzeuge

Soziale Hilfe nun mobiler

Zwei soziale Einrichtungen im Kreis Balingen haben Grund zur Freude: Sie bekommen je ein Fahrzeug gespendet und können dadurch in Zukunft pflege- und hilfsbedürftige Menschen besser versorgen. Freuen können sich natürlich die Menschen, die von der kirchlichen Sozialstation Balingen und dem DRK Ortsverein Weilstetten-Frommern betreut werden.

Die Spende für Balingen ist Teil einer Aktion, die ganz Baden-Württemberg umfasst. Rund 300.000 Kunden von Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Würt-

temberg haben insgesamt 82 Fahrzeuge, sogenannte VR-Mobile, gespendet. An einem Tag der Solidarität hat Katrin Altpeter MdL, Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren von Baden-Württemberg und Schirmherrin der Aktion, in einer Großveranstaltung in der Phoenixhalle im Rönnebergkloster in Stuttgart symbolisch die Fahrzeugschlüssel übergeben. Das Projekt „VR-mobil – Wir fördern die Region“ ist damit bereits in seine sechsten Runde gegangen. Seit 2008 haben Volksbanken und Raiffeisenbanken insgesamt 543 VR-Mobile gespendet.

Die Spende kommt zu stande, indem die Kunden der Volksbanken und Raiffeisenbanken Monat für Monat bei ihrer Bank Gewinnspargelose kaufen. Bei der Fahrzeugübergabe freuten sich Thomas Güntert, Bereichsleiter der Volksbank Balingen eG; Heidrun Gutekunst, ehrenamtliche DRK Bereitschaftsleiterin des Ortsvereins Weilstetten-Frommern; Wilfried Roller, ehrenamtlicher Mitarbeiter des Ortsvereins Weilstetten-Frommern; Jürgen Sting, Vertreter der Kirchlichen Sozialstation Balingen.

Traufganghütte und Lebenshilfe gehen gemeinsame Wege

Eine Couch nach Konzept

Die „Traufganghütte“ im Brunental verfügt nun über eine „Albliege“. Das Stück wurde von der **Lebenshilfe Zollernalb** angefertigt und schmückt den Außenbereich der zwischen Lautlingen und Laufen gelegenen Gaststätte.



Tobias Hailfinger freut sich: „Die Liege passt optimal zu unserer Einrichtung und zu unserem Konzept.“

Neu in der Gaststätte ist zudem, dass ab sofort Spezialitäten des **„Kaffeewerks Zollernalb“** angeboten werden. Unter anderem gibt es die „Albstädter Kaffeebohne“ und die „Albstädter Espresso-Bohne“.

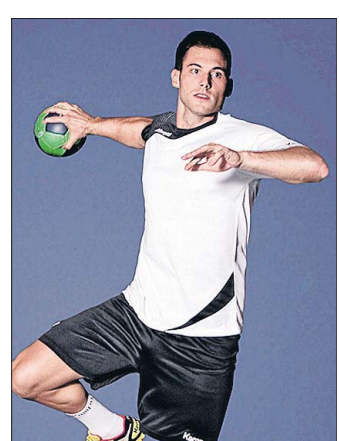
Das Foto zeigt **Holger Klein, Daniel Gonser** (Lebenshilfe) und **Tobias Hailfinger** (vorne). co

Die „Albliege“ ist ein Produkt der Stiftung Lebenshilfe Zollernalb. Sie wird von Menschen mit und ohne Behinderung in den eigenen Werkstätten hergestellt. Traufganghütte-Betreiber

Sponsoring

Kempa neuer Ausrüster von Gensheimer

Der Ausrüster des Deutschen Handballbundes **Kempa aus Balingen** nimmt den Handballer Uwe Gensheimer unter Vertrag. Der 26-jährige Nationalspieler wird für drei Jahre von dem Balingener Handballspezialisten ausgestattet.



2003 von den Talentspähern der Rhein-Neckar Löwen entdeckt. Dort wurde der Linksaußen sowohl in der Bundesliga als auch in der Champions League Torschützenkönig und gewann in der vergangenen Saison mit den Löwen den EHF Pokal. Mit der Nationalmannschaft erzielte Deutschlands Handballer des Jahres 2011 und 2012 in 79 Länderspielen 293 Tore. red/Foto: Kempa

Der gebürtige Mannheimer begann das Handballspielen beim TV Friedrichsfeld und wurde

Harmonikaschule Altenberg: Sommerseminar in Beuron

Klänge im Kloster

Die Klänge einer Steirischen Harmonika erwartet der Zuhörer auf einer Berg- oder Skihütte – doch in einem Frauenkloster? Ja, das gibt's auch. Die Meßstetter **Harmonikaschule Altenberg** aus Oberdisheim hielt ihr Sommer-Har-

monikaseminar im früheren Frauenkloster „Maria Trost“ in Beuron ab.

Der Seminarinhalt bestand aus Einzel- und Gruppenunterricht; es wurden einzelne Stücke, Geläufigkeitsübungen, Auswendig-

spielen und diverse Themen in der Dynamik behandelt. Als Besonderheit wurde durch **Hansi** und **Fabian Altenberg** eine Harmonika auseinander gebaut, die Einzelteile betrachtet und erklärt.



Die Harmonikaschule Altenberg wurde Ende 2008 gegründet und bietet rund 130 Schülern zwischen neun und 83 Jahren Unterricht im Steirische Harmonikaspielen. Seit Sommer 2011 ist die Schule ein Partner der „Michlbauer Harmonikawelt“. **Florian Michlbauer** aus Weyregg am Attersee (Oberösterreich) entwickelte 1992 die Fünf-Finger-Griffsschrift, durch die man ohne Kenntnis von Noten sehr rasch die Steirische Harmonika erlernen kann. red